



# OMEGA COMMAND

## AKADEMIE



### Außenmissionen / Außenteam

Informationen um Außenmissionen gemäß, der Standardrichtlinien einzuschätzen, sowie das Team und die Ausrüstung den zu erwartenden Bedingungen anzupassen.

Eine Außenmission unterliegt eigenen Gesetzmäßigkeiten, viele Dinge oder Ereignisse lassen sich nicht vorhersehen. Aus diesem Grund stellt eine Außenmission erhöhte Ansprüche im Bereich der Sicherheit. Deshalb stellt auch normalerweise der Sicherheitschef die Außenteams zusammen und befiehlt diese auch während der Mission. Er ist ebenso verantwortlich für die Zusammenstellung der Ausrüstung. Er spricht dies natürlich mit den vorgesehenen Mitgliedern des AT durch, da ein Wissenschaftsoffizier z.B. sicherlich besser einschätzen kann, welche Ausrüstung er benötigt.

Wir werden nun einige Ausrüstungsgegenstände betrachten, die für ein Außenteam unerlässlich sind.

- Trikorder

Der Trikorder ist ein Standardausrüstungsgegenstand für jede Außenmission. Der Wissenschaftliche Trikorder wird zum scannen sowie analysieren von Gegenständen und Landschaftsregionen genutzt. Er verfügt über keinen abnehmbaren Sensorkopf. Um ein Objekt zu scannen, wird der Trikorder einfach in die Richtung des zu scannenden Objektes gehalten und aktiviert. Der Vorteil bei dieser Scanmethode liegt eindeutig darin, dass hier ein breit gefächertes Feld gescannt werden kann, im Gegensatz zum abnehmbaren Sensor, der lediglich spezifisches Scannen zulässt. Gesammelte Daten können direkt in



die Datenbank des Schiffes übertragen werden.

Standardtrikorder wiegen etwa 350g und bestehen aus Duranium. Die Stromversorgung wird durch wieder aufladbare **Sariumkristalle** geregelt und gewährleistet einen Dauerbetrieb von ca. 18 Stunden.

**Im Folgenden werden die Bedienungs- und Schaltelemente besprochen.**

- **„PWR STBY“:** An/Aus/Standby: nach 10 min Nichtbenutzung schaltet der Trikorder automatisch in den Standby-Betrieb
- **„F1/F2“:** Vom Benutzer frei definierbare Funktionstasten
- **„I/E“:** I(ntern) / E(xtern); betrifft Sensorensteuerung; es können auch beide Sensorenbereiche aktiviert werden; mit den Trikordern können durch Zusammenschluss mehrerer Geräte Sensorennetze aufgespannt werden.
- **„DISPLAY SCREEN“:** der Touchscreen erlaubt die direkte Datendarstellung auf dem Display sowie deren „Manipulation“ durch Druck auf den Schirm
- **„LIBRARY A/B“:** Umschalter für die beiden vorhandenen Datenbänke, in welchen die eingelesenen Daten gespeichert werden; jeder der beiden Speicherkristalle hat eine Speicherkapazität von 10 Kiloquads
- **„ALPHA/BETA/GAMMA/DELTA“:** Verschiedene Einstellungen für die sogen. Bibliotheksdaten; eine „Hilfefunktion“ ist jederzeit abrufbar
- **„DEVICE INPUT ( GEO/MET/BIO )“:** jeder der drei unterschiedlichen Modi ist imstande, 9 externe Sensorenquellen zuzuschalten; Voreinstellungen: METeorologie, GEOlogie und BIOlogie
- **„COM TRANSMISSION“:** dieser Bereich regelt den Datenaustausch
- **„ACCEPT“:** Aktivierung eines Sensors
- **„POOL“:** Netzbetrieb mit mehreren Sensoren
- **„INTERSHIP“:** koppelt den Tricorder an den Hauptcomputer des Schiffes und überträgt die Daten direkt in den zentralen Speicherkern des Hauptrechners
- **„TRICORDER“:** wie POOL, allerdings wird hier ein Netzbetrieb mit mehreren Trikordern initiiert; in der Praxis werden nie mehr als zwei Modi gleichzeitig aktiviert, da die Datenübertragungsgeschwindigkeit drastisch reduziert werden würde
- **„EMRG“:** Notfallübertragungsmodus, sendet sofort alle gesammelten Daten zum Hauptcomputer des Schiffes. Alle normalen Fehlerprotokolle entfallen, dies wird durch ein Anheben der Sendestärke ausgeglichen. Diese Prozedur ist bei voller Energieaufladung des Tricorders zweimal möglich; bei vollen Datenspeichern dauert die Notfallübertragung 0,875sec
- **„IMAGE RECORD“:** werden mehrere Tricorder durch Link miteinander verbunden, ist eine komplette Dokumentation der Außenmission möglich; die Tasten FORWARD, REVERSE, INPUT, ERASE erklären sich wohl von selbst; in diesem Modus können 4 ½ Stunden bei normaler Auflösung ( 120 Bewegungen / sec ) aufgezeichnet werden.
- **„LIBRARY B“:** wird für Bildaufzeichnungen verwendet, I(ntern) und E(xtern) steuern die Eingabemedien der Bildliefernden Quelle
- **„ID“:** Personalisiert einen Trikorder auf eine bestimmte Person, danach kann nur noch diese Person auf den Trikorder zugreifen

**Folgende Ausrüstungsgegenstände gehören zur Grundausrüstung aller Außenteams:**

- **Medizinischer Notfall-Kit:** Erste Hilfe Koffer
- **Waffen:** Standard ist ein Phaser Typ II für jedes Mitglied des Außenteams
- **Feldrationen:** eine Feldration enthält Wasser sowie die für Humanoide Lebensformen benötigten Grundstoffe für drei Tage. Die Feldration ist Vakuum verpackt; 2 Rationen pro Person sind Standard für eine Außenmission
- **Bipolar Torch:** Energie-Schneidegerät (Schneidbrenner)
- **Trikorder :** die Anzahl unterliegt der Entscheidung des Einsatzleiters
- **Lichtquellen :** stationär und mobil (Taschenstrahler)
- **Energiequelle :** mobil, zur Errichtung eines Notlagers
- **Notlager :** Isolationszelte, Schlafsäcke, Isolationsdecken
- **Combat-Backpack :** in diesem Rucksack werden die Ausrüstungsgegenstände transportiert; er besteht aus extrem strapazierfähigem und sehr leichtem Kunststoff; dieser Rucksack wird ebenfalls von den Bodentruppen mit schwerer Kampfausrüstung getragen,

**Des weiteren werden Sie mit den verschiedensten äußerlichen Bedingungen auf fremden Welten bekannt gemacht. Nicht jeder Planet besitzt eine für humanoide Lebensformen geeignete Atmosphäre oder Druckverhältnisse.**

- Die Schutzanzüge müssen gemäß den unterschiedlichen atmosphärischen und gravitationstechnischen Bedingungen angepasst werden
- unter Umständen kann es notwendig sein, ein Außenteam durch mobile Schirmfeldprojektoren vor den Einflüssen eines Planeten zu schützen
- Viele Atmosphären sind giftig oder enthalten Stoffe, deren Einatmen für humanoide Lebensformen tödliche Folgen hätte. Atmungsgeräte sind Pflicht!

**Informationen zu den Planeten finden Sie unter Planetenklassifizierungen bei den Ausbildungsunterlagen des Wissenschaftsoffiziers.**